



Die gefühlstiefe Erzählung  
eines jungen ostdeutschen Dichters

Am 21. September erscheint:

WILLY KRAMP

Die Herbststunde

Erzählung. In Leinen 3 Mk.

Umfangen vom schwermütigen Zauber einer ostdeutschen Küstenlandschaft und vom geheimnisvollen Leben und Weben der kreatürlichen Welt in ihr dringt diese Erzählung von der Schicksalsbegegnung dreier Menschen an unser Ohr und rührt uns ans Herz wie die leisen, wehen Töne eines schönen, alten Liedes. In ihrer Mitte steht groß und ernst eine junge Frau, die nach leidvoller Enttäuschung ihrem Erretter treue Gefährtin seines kleinen Lebens im armen Fischerdorf werden will, als sein Bruder aus tätigem, großem Schaffensstreife die Heimat besucht und mit stürmisch entbrannter Liebe ihrem Dasein eine reichere Erfüllung verheißt. Drei beunruhigte Menschen suchen und finden in drei Tagen der Prüfung unter den sich drängenden starken Eindrücken der umgebenden Welt: Landschaft, Jahreszeit und Menschenwerk, ihren Weg zwischen rascher Verlockung und falschem Verzicht, – den Weg der Auerwindung und Bescheidung, „damit das Gute und Rechte endlich geschieht.“ Und wir glauben dem Dichter, daß es für alle Drei, an deren fernem Ergehen wir nun mit warmem Mitgefühl beteiligt sind, der richtige Weg ist, und danken ihm, daß er uns im Miterleben seiner Erzählung tief in den göttlichen Grund des Seins hat schauen lassen, auf dem alles ruht, sich wandelt und erfüllt.

„Die Herbststunde“ läßt uns einen jungen ostdeutschen Dichter kennenlernen, der weiß, was das Leben auf dieser Erde groß und sinnvoll macht, der fest in unserer Zeit steht und ihre Aufgaben kennt und über dem Persönlichen und Zeitlichen das Ewige nicht vergißt.

Eine Dichtung, die erfüllt ist von dem, was uns selbst bewegt, die man für sich selbst erwirbt und die man guten Freunden schenkt.

Ⓢ Vorzugsangebot Ⓢ

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN